

WAFF: Wiener Regionalstiftung

Region

Wien

Hinweis

Was wird gefördert

Der waff und das AMS-Wien bieten Wiener Unternehmen, die vor der Notwendigkeit stehen, Personal abzubauen oder vorübergehende personelle Überkapazitäten zu bewältigen, verschiedene Unterstützungsmöglichkeiten an:

- Von der Einrichtung einer Arbeitsstiftung bei Personalabbau
- bis zur Qualifizierung der MitarbeiterInnen im Rahmen von Weiterbildungskarenzen oder Kurzarbeit.

Die Wiener Regionalstiftung ermöglicht Unternehmen im Wirtschaftsgroßraum Wien mit dem Abschluss eines Kooperationsvertrages den raschen Einstieg in diese Arbeitsstiftung für MitarbeiterInnen, die das Unternehmen verlassen müssen und eröffnet ihnen Möglichkeiten zum beruflichen Neustart.

Arbeitsstiftung - Wiener Regionalstiftung sieht vor:

- Information rund um die Arbeitsstiftung für Unternehmen, Betriebsräte und an einer Stiftungsteilnahme interessierte Personen
- Stiftungsteilnahme: Berufliche Orientierung und Planung des Wiedereinstiegs in den Arbeitsmarkt und der Qualifizierung für den Arbeitsmarkt durch die Erstellung eines maßgeschneiderten Qualifizierungsplanes aus umfangreichen Möglichkeiten: Weiterbildungskarenz, Kurzarbeit oder Aus- und Weiterbildung vom Lehrabschluss bis zum Universitäts- oder Fachhochschulstudium
- In der Qualifizierungsphase werden die geplanten Ausbildungsschritte absolviert. Oft gelingt es aber auch, bereits mit einem neuen Arbeitgeber eine passende und zielgerichtete Qualifizierung für den künftigen Arbeitsplatz zu vereinbaren.
- Durchgängige individuelle Beratung und Betreuung. Spezielle Unterstützung ist für ältere TeilnehmerInnen vorgesehen, da der Arbeitssuchprozess erfahrungsgemäß etwas länger dauert.
- Unterstützung bei der aktiven Arbeitssuche
- Nachbetreuung ist ebenfalls vorgesehen, falls während der Stiftungsteilnahme noch keine Arbeit gefunden wurde.

Wer wird gefördert

- Unternehmen, die im Wirtschaftsgroßraum Wien angesiedelt sind und ihren Firmensitz in Wien haben ODER im Wirtschaftsgroßraum Wien angesiedelt sind und Personen mit ordentlichem Wohnsitz Wien (vorübergehend) abbauen müssen
- UND deren abgebaute MitarbeiterInnen Anspruch auf Arbeitslosengeldbezug haben.

Voraussetzungen

Unternehmen

- muss im Wirtschaftsgroßraum Wien angesiedelt sind und seinen Firmensitz in Wien haben ODER im Wirtschaftsgroßraum Wien angesiedelt sein und Personen mit ordentlichem Wohnsitz Wien abbauen
- muss bereit sein, pro Stiftungsplatz für WienerInnen einen Unternehmensbeitrag von mindestens 6.800,00 EUR einzubringen.
- Für TeilnehmerInnen aus anderen Bundesländern ist ein Beitrag von mindestens 9.200,00 zu entrichten, da für Wiener TeilnehmerInnen 1.700,00 EUR Landesförderung gewährt werden und keine Overheadkosten in der Höhe von 700,00 EUR verrechnet werden.
- Für die intensive Betreuung älterer TeilnehmerInnen (ab 50 Jahre bei Eintritt) sind zusätzlich 2.000,00 EUR erforderlich.
- Um einen allfälligen Mehrbedarf an Aus- und Weiterbildungskosten abdecken zu können, wird die Einrichtung eines zusätzlichen Budgets dafür empfohlen.

TeilnehmerInnen

- müssen Anspruch auf Arbeitslosengeld haben
- und seit mindestens sechs Monaten ihren Hauptwohnsitz in Wien haben

Förderart

Regionalstiftung

Höhe

Neben diversen nichtmonetären Beratungs- und Schulungsleistungen (siehe oben) erhalten die TeilnehmerInnen während der gesamten Dauer ihrer Stiftungsteilnahme durch "Stiftungsarbeitslosengeld" in Höhe des jeweiligen Arbeitslosengeldanspruches durch das Arbeitsmarktservice sowie eine vom Unternehmen zu tragende ausbildungsbedingte monatliche Zuschussleistung über die Stiftung.

Für TeilnehmerInnen mit Wohnsitz Wien gewährt die Gemeinde Wien einen finanziellen Zuschuss.

Die Dauer der Stiftungsteilnahme ist individuell, liegt jedoch beim maximal vier Jahren.

Förderungsträger/ Ansprechpartner

Wiener ArbeitnehmerInnen Förderungsfonds (waff)

Arbeitsstiftungen

Lassallestraße 1

1020 Wien

Tel.: 01/217 48-777

E-Mail: waff@waff.at bzw. ai-kundInnencenter@waff.at

Internet: <http://www.waff.at>

Fristen

Nähere Informationen sind beim waff erhältlich.

Zielgruppe

ArbeitgeberInnen/Unternehmen/Institutionen, ArbeitnehmerInnen/Arbeitsuchende/Arbeitslose,
Lehrlinge/SchülerInnen/Studierende